

Jahrbuch der Herschelschule 2011

Warten in der Herschelschule. ...

*Da steht man einsam in der Eingangshalle, das Kind noch nicht da, die Tür noch nicht offen, kein Lehrer weit und breit. ... Langweilig! ... Und jetzt auch noch der Akku vom Handy leer, ach, darf man ja sowieso nicht! ... Und jetzt? ... Gibt es hier denn nichts? Was ist denn das an den Wänden? ... Hmm ... Vertretungsplan – mäßig spannend ... Solaranzeige – jaaaa ... Lehrerporträts – aha ... AG-Angebote – viel zu schnell gelesen ... Verein der Eltern und Freunde der Herschelschule - ... **Verein? ... Eltern und Freunde???** ... **Was ist das denn?** Wozu ? Was macht der eigentlich? Und – brauche ich den?*

Hallo, wer seid Ihr eigentlich?

Wir sind der Förderverein der Schule, unsere Mitglieder sind die Eltern und LehrerInnen und etliche ehemalige Eltern und LehrerInnen. Wir unterstützen die Herschelschule in den Dingen, die sie nicht oder nur schwer alleine durchführen kann, die wir aber für wichtig halten.

Noch Jemand, der Geld, nämlich den Mitgliedsbeitrag, haben möchte.

Stimmt, ohne Geld geht es nicht. Der Verein hat Ziele, eines davon heißt „die Schulgemeinschaft stärken“, ein anderes „Integration aller Mitglieder der Schulgemeinschaft“. Unter Schulgemeinschaft verstehen wir alle an der Schule Beteiligten: die SchülerInnen mit ihren Eltern, das Kollegium, die Verwaltung. Und wir wünschen uns alle im Verein. Damit sich das so viele wie möglich leisten können ist der Mindestbetrag für den Mitgliedsbeitrag auf jährlich 15 Euro festgesetzt. Es ist wie bei den Waldameisen, jede schleppt eine kleine Tannennadel heran und heraus kommt ein großer Ameisenhaufen. Im Verein schleppen etwa 450 Mitglieder, die jedes Jahr rund 7000 Euro zusammentragen. Wenn das nicht für alle Projekte reicht, und das tut es eigentlich nie, sammeln wir Spenden und beantragen Zuschüsse.

Zur Verwirklichung unserer Ziele brauchen wir meistens Geld, aber nicht immer. Für die Eltern haben wir auf der Webseite die Schulbuchlisten zum Download gestellt, außerdem gibt es Informationen zur Ausleihe, Tipps für Elternbeteiligung in der Schule und den Bücherflohmarkt.

Und die weiteren Ziele?

Da sind „das Schulleben fördern“, z. B. Schulfeste und Schulveranstaltungen unterstützen, dann „pädagogische Vorhaben und Projekte unterstützen“, das ist weit gestreut und reicht von wenigen fehlenden Euro bis zu großen Beträgen, z. B. für die Bibliothek. Manchmal reicht schon eine Vorfinanzierung damit etwas stattfinden kann. Diese Dinge ziehen sich durch alle Fachschaften und AGs. Im Schaukasten hängt dazu eine lange Liste. Es geht vor allem darum, für das Lernen und das Lehren an der Schule möglichst gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Regelmäßig gefördert werden der Schüleraustausch mit England und Frankreich und die Suchtprävention. Die „Bezuschussung von Ausflügen, Fahrten und Austausch“ ist ein weiteres Ziel des Vereins, außerdem versuchen wir soziale Benachteiligungen abzufangen und allen SchülerInnen die Teilnahme an Gemeinschaftsveranstaltungen zu ermöglichen.

Es heißt, der Verein sei nur für die Musiker da.

Aber nein. Der Verein hat zwei große Bereiche, das ist einmal der sog. Ideelle Bereich, in dem all das gefördert wird, was gerade beschrieben wurde und in den alle Mitgliedsbeiträge gehen. Und daneben gibt es die „Firma“, das ist die Musik, die Bläserklassen mit den Orchestern und dem Musikzweig. Unsere Firma kauft Instrumente, vermietet sie und bietet Instrumentalunterricht an. Hier gibt es auch Projektfinanzierungen und Zuschüsse, die aber ausschließlich von den Einnahmen der Firma und Spenden, die nur für die Musik bestimmt sind, getragen werden. „Den Musikzweig fördern“, das ist auch eines unserer Ziele.

Klingt nach Arbeit, und wer macht die?

Der Förderverein wird von einem Vorstand, der aus 1. und 2. Vorsitzenden, Kassenwart, Schriftführer und mehreren Beisitzern besteht, geführt. Einmal im Jahr ist Mitgliederversammlung, da werden die Mitglieder über das vergangene Jahr und die Planungen informiert und über wichtige Dinge abgestimmt. Der Vorstand trifft sich regelmäßig, um Anträge und Projekte zu besprechen und darüber abzustimmen. Die Arbeit wird aufgeteilt. Bei einzelnen Projekten kann jeder mitmachen. Der 2. Vorsitzende ist der Schulleiter Herr Bloch und einer der Beisitzer Herr Derscheid, dadurch haben wir die Sicherheit, nicht an den Wünschen und pädagogischen Zielen der Schule vorbei zu handeln. Trotzdem, wir entscheiden unabhängig und eigenständig. Und wir sind schnell, unsere Entscheidungswege sind unbürokratisch und kurz.

Über was für Projekte spricht Ihr aktuell?

Ganz aktuell arbeiten wir daran, einen Arbeitsplatz im Begegnungscafé zu sichern, das geht nur im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen und die müssen beantragt und bewilligt werden. Die Arbeitgeberrolle ist nach fast einem Jahr immer noch neu und ungewohnt für uns. Das zweite ist das Laptopprojekt, das im September starten soll. Das ist so neu, dass wir noch nicht wissen, wie es im Einzelnen organisiert werden wird. Was wir wissen, ist, dass viel Geld nötig sein wird.

Warum sollte denn ich Mitglied werden?

Als Eltern? Als Lehrer? Weil das dazu gehört, wenn man Teil der Schulgemeinschaft ist. Es zeigt Solidarität und die Wertschätzung unserer Arbeit. Jede SchülerIn und jede LehrerIn an der Herschelschule profitiert irgendwann in irgendeiner Weise von der Arbeit des Vereins. Außerdem hat der Verein den Grundsatz „Mitglieder helfen Mitgliedern“, wenn es sich um Hilfen bei Fahrten und anderen Veranstaltungen handelt. Klassen, in denen mindestens die Hälfte der Familien im Verein ist, können bei Klassenfahrten 75 Euro Zuschuss bekommen.

Ganz nebenbei, wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt, wir dürfen Spendenbescheinigungen ausstellen und Beiträge und Spenden an uns sind steuerlich abzugsfähig.

Und wie werde ich Mitglied?

Im Sekretariat gibt es Beitrittsformulare. Oder zum Herunterladen auf der Webseite (Schulwebseite – Förderverein). Die sollte sich sowieso jeder einmal ansehen. Dann Formular ausfüllen, unterschreiben und über Lehrer oder direkt im Sekretariat abgeben. Alles Weitere machen wir.